



BBU-Pressemitteilung  
04.08.2014

Bundesverband  
Bürgerinitiativen  
Umweltschutz e.V.  
Prinz-Albert-Str. 55  
53113 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 214032  
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de  
www.bbu-online.de  
www.facebook.com/bbu72

## Hiroshima-Protest in Gronau und Büchel

(Gronau, Büchel, Bonn, 04.08.2014) Am Sonntag (3. August) haben rund 70 Mitglieder verschiedener Anti-Atomkraft-Initiativen, Friedensorganisationen und Parteien an der einzigen deutschen Urananreicherungsanlage in Gronau (NRW) demonstriert. Mit einer Kundgebung wurde rund 69 Jahre nach Hiroshima und Nagasaki den Forderungen nach der Abschaffung und Stilllegung aller Atomwaffen, Uranfabriken und Atomkraftwerken Nachdruck verliehen. Außerdem richtete sich die Kundgebung gegen Atomtransporte und gegen die drohende Inbetriebnahme der neuen Uranlagerhalle neben der Urananreicherungsanlage. Dort sollen 60.000 Tonnen Atommüll in Form von Uranoxid eingelagert werden. Bei der Kundgebung kamen Rednerinnen und Redner der Düsseldorfer Organisation "Sayonara Genpatsu", des NRW-Landesverbandes der Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte Kriegsgegner/innen und des Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen zu Wort.

Große Beachtung fanden am Rande der Kundgebung LKW-Anhänger, die auf dem Gelände der Urananreicherungsanlage parkten. Auf jedem der Anhänger befanden sich mehrere Container, in denen regelmäßig das hochgefährliche Uranhexafluorid von und nach Gronau transportiert wird.

Angesichts der vielfältigen Gefahren der Urananreicherung plant das Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen weitere Proteste gegen die Urananreicherungsanlage. So wird z. B. am 5. Oktober eine weitere Kundgebung an der Gronauer Uranfabrik stattfinden. "Im Rahmen einer bundesweiten Kampagne zum Thema Atommüll soll dann wieder die ständige Atommüllproduktion in der Gronauer Urananreicherungsanlage in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt werden. Die rot-grüne Landesregierung in Düsseldorf ist aufgefordert, das Freilager für Uranhexafluorid zu schließen und die Inbetriebnahme der Lagerhalle für 60.000 Tonnen Uranoxid zu verhindern", so Udo Buchholz vom Vorstand des Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU).

**Spendenkonto**  
Sparkasse Köln/Bonn  
BLZ 370 501 98  
Konto 19 002 666  
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666  
BIC COLSDE33

**Geschäftskonto**  
Sparkasse Köln/Bonn  
BLZ 370 501 98  
Konto 19 001 965  
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965  
BIC COLSDE33

**Vereinsregister**  
Bonn VR 5404  
**Steuernummer**  
205/5760/0256  
Spenden und Mitgliedsbeiträge  
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

**AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.**

## Atomwaffen in Büchel

Bei der Kundgebung in Gronau wurde auch auf die Aktionen aufmerksam gemacht, die anlässlich der Jahrestage von Hiroshima und Nagasaki am Atomwaffenlager in Büchel (Rheinland-Pfalz) stattfinden. Am Samstag (2. August) begannen dort die Proteste und in unmittelbarer Nähe des Atomwaffenlagers wurde ein Aktionscamp errichtet, das bis zum 11. August stehen bleibt. Das Camp ist ein zentraler Ort für Aktionsteilnehmende, die Proteste planen und durchführen. Am Fliegerhorst Büchel wird erneut demonstriert, um der Forderung nach dem Abzug der Massenvernichtungswaffen Ausdruck zu verleihen.

Der BBU weist darauf hin, dass rund um die Jahrestage der Atombombenabwürfe über Hiroshima (6. August) und Nagasaki (9. August) insgesamt vielerorts Aktionen der Friedensbewegung stattfinden.

Weitere Informationen unter <http://www.urantransport.de>,  
<http://www.atomwaffenfrei.de/aktiv-werden/buechel.html>,  
<http://www.friedenskooperative.de>, <http://www.bbu-online.de>.

## Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonummer: 19002666 (IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33).

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter [www.bbu-online.de](http://www.bbu-online.de); telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet [www.facebook.com/BBU72](http://www.facebook.com/BBU72). Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO<sub>2</sub>-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.